

Medienmitteilung

Generalversammlung der VED Visp Energie Dienste AG
vom 11. Februar 2022, bei der EnAlpin AG in Visp

Energieverbrauch um drei Prozent gestiegen

Die VED Visp Energie Dienste AG führte am 11. Februar 2022 ihre ordentliche Generalversammlung durch, mit welcher sie das Geschäftsjahr 2020/2021 abschloss. In Folge der aktuellen Coronavirus-Situation beschränkte sich die Generalversammlung auf die statutarische Versammlung mit einem stark reduzierten Teilnehmerkreis. «Die VED darf auf ein wiederum erfreuliches Geschäftsjahr zurückblicken. Zum einen stimmen die finanziellen Kennzahlen und andererseits lag die gelieferte Strommenge an die VED-Kunden mit 63'161 Megawattstunden um rund drei Prozent über dem Vorjahr. Zudem wendete die VED im vergangenen Geschäftsjahr 1.36 Millionen Franken in das örtliche Stromnetz auf», zieht Präsident Rolet Gruber sein Fazit.

Mehrverbrauch an elektrischer Energie von drei Prozent

Die VED versorgte ihre 9'615 Kunden mit total 63'161 Megawattstunden elektrischer Energie, respektive rund drei Prozent mehr als im Vorjahr (61'204 MWh). Im Vorjahr verursachte die Corona-Krise (nach dem Lockdown im März 2020) einen Rückgang des Stromverbrauchs der VED-Kunden.

Die Stromlieferung an die VED-Kunden erfolgt zu wettbewerbsfähigen Preisen. Im Geschäftsjahr 2020/2021 bezahlten die Kunden der VED pro Kilowattstunde elektrische Energie einen Gesamtdurchschnittspreis von 17.74 Rappen, was 0.26 Rappen über dem Vorjahr (17.48 Rp./kWh) liegt. Dieser Preis resultiert aus der Energie mit 38%, der Netznutzung mit 43% und der Energiegebühren (Kostendeckende Einspeisevergütung, Systemdienstleistungen und Konzessionsabgaben) mit 19%.

Ab 01. Oktober 2021 vergüten die VED-Kunden einen Gesamtdurchschnittspreis von 19.61 Rp./kWh, welcher unter dem durchschnittlichen schweizerischen Energiepreis von 21.2 Rp./kWh liegt. Der Preisanstieg bei VED geht einher mit dem starken Anstieg der Strompreise auf den schweizerischen und europäischen Stromhandelsmärkten. Grund dafür sind einerseits die steigenden Preise für Rohstoffe wie Kohle, Erdöl und Gas und andererseits die Preise für die CO₂-Zertifikate, welche sich in den vergangenen Monaten verdoppelt haben.

Finanzielle Kennzahlen

Die finanziellen Kennzahlen der Gesellschaft sind erfreulich. Bei einem Umsatz von 13.5 Millionen Franken und einem Betriebsaufwand von 12.7 Millionen Franken wird ein Betriebsergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT) von 778'319 Franken erwirtschaftet. Der Jahresgewinn beträgt 401'694 Franken und ermöglicht die Ausschüttung einer Dividende von 12 Prozent.

Die VED bezahlte an Bund, Kanton und Gemeinde insgesamt 131'500 Franken an Steuern.

Rund 1.4 Millionen Franken investiert

Im vergangenen Geschäftsjahr investierte die VED brutto 1.36 Millionen Franken in das 209 Kilometer lange örtliche Stromnetz. Zu den grösseren Investitionen zählten der Ersatz von mechanischen Zählern, die Trafostation Giblätt in Baltschieder sowie die NS-Sanierung Kleegärtenstrasse in Visp.

Für den Betrieb und Unterhalt des NS-Netzes wurden 436'730 Franken aufgewendet, um den Werterhalt des Niederspannungsnetzes der VED sicherzustellen.



**Netzsanierung
Schmittenstrasse in
Baltschieder**

Beilage: Geschäftsbericht 2020/2021

Bei Fragen geben Ihnen Auskunft:
Rolet Gruber, Präsident, Tel. 079 357 53 74
Michel Schwery, Geschäftsführer, Tel. 027 945 75 50